

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1812

35 (29.4.1812) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Großherzoglich Badisches
N u z e i g e = B l a t t
für den
Reinzig-, Murg-, Pfingz- und Enz-Kreis.

Nro. 35. Mittwoch den 29. April 1812

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

(1) Durlach. [Erinnerung an die Großherzoglich. Dienerschaft.] Da die BefoldungsNaturalien der Großherzoglich. Diener vom vorigen Rechnungsjahr nach höchster Verordnung am letzten May nächstkünftig abgefaßt seyn sollen, wenn sie nicht der gesetzlichen Decimation unterworfen werden will; so glaubt unterzeichnete Stelle die Erinnerung thun zu müssen, das Befoldungsguthaben an Wein und Früchten von 1811. im nächsten Monat May in Zeiten abzufassen, mit dem Bemerkten, das das Weinguthaben fürs erste halbe Jahr, wie bereits bekannt gemacht worden, nicht in neuem Weine, sondern in 1810er Gewächs abgegeben werden darf.

Durlach, den 27. April 1812.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

**Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Baden.

(2) zu Walg an den in Sant gerathenen Sebastian Eller, auf Dienstag den 19. May 1812. in dem Wirthshaus zum Hirsch in Walg. Aus dem Grundherrlich von Benningenschen

Amt Eichersheim

(3) zu Dürren an den in Concurs erkannten verlebten Bürger und Gerichtsverwandten Martin Meyer, auf Freitag den 8. May Morgens 8 Uhr zu Dürren. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(3) zu Grafenhausen an die Verlassenschaft des Schreiners Joseph Paris, auf Montag den 11ten

May d. J. bei Großherzoglich. Amtsrevisorat zu Ettenheim. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(3) zu Nordrach an den in Sant erkannten Fidel Dehler, auf Montag den 25. May d. J. beim Großherzoglichen Amtsrevisorat in Zell.

(3) zu Kohlberg in der Bogten Nordrach an die Georg Serrischen Eheleute auf Mittwoch den 20. May d. J. beim Großherzoglich. Amtsrevisorat in Zell. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(3) zu Lahr an den in Sant gerathenen Rothgerbermeister Philipp Fingado, auf Montag den 11. May d. J. auf dem Rathhaus allda. Aus dem 2ten Landamt Nastatt.

(2) zu Detigheim an den Anton Rieger, auf Montag den 11. May 1812. Aus dem

Bezirksamt Stein.

(2) zu Jöhlingen an den gantmäßigen Thomas Gräß, auf Montag den 11. May auf dem Rathhaus zu Jöhlingen, Vormittags bei großherzoglichem Amtsrevisorat.

Ausgetretener Vorladungen.

(3) Baden. [Vorladung.] Gegen den sich schon seit einiger Zeit auf eine unerlaubte Weise entfernten Gotthard Weiß von Neuweiler hat der Bürger Clemens Himmel von da mehrere Forderungen, im Gesamtbetrag zu 205 fl. 1½ kr. eingeklagt, derselbe hat daher binnen 4 Wochen dahier bei Amt zu erscheinen, und sich auf diese Klage einzulassen, widerigenfalls er sich den Verlust seiner ihm etwa zustehenden Einrede selbst zuzuschreiben hat, und wird im Richterscheinungsfall dann, nach unloffener Frist,

mit dem, ihm bereits amtlich aufgestellten Pfleger das Weitere verhandelt werden.

Baden, den 15ten April 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(3) **Wolfach.** [Austrittsvorladung.] Der ledige militäpflichtige Schustergesell Lorenz Wollmer, Sohn des hiesigen Fuhrmanns gleichen Namens, hat sich vor mehreren Jahren auf die Wanderschaft begeben, und unter das in Kaiserl. Franz. Diensten stehende Regiment Isenburg anwerben lassen, von welchem er aber am 8. July 1811. zu Schelles wieder ausgerissen ist.

Er wird hiermit aufgefordert, sich binnen einer Frist von drey Monaten von heute an um so gewisser dahier bei Amte zu stellen, als sonst nach den diesfalls bestehenden Landesgesetzen gegen denselben verfahren werden wird.

Wolfach, den 31. März 1812.

Kürstl. Fürstbergisches Justizamt.

(2) **Pforzheim.** [Vorladung.] Christoph Molter der ledige Küblersgesell von Wärm, welcher für das Jahr 1812. zum ActioRekruten bestimmt worden, wird hiermit aufgefordert binnen 8 Tagen in seinem Heimwesen um so gewisser sich zu stellen, als ihm sonst der Verlust seines Ortsbürgerrechts und Vermögens bevorsteht und seine Abwesenheit, von welcher Dauer sie seyn mag, ihn vom Milizenstande niemals befreien kann.

Pforzheim, den 22. April 1812.

Grundherliches Amt Heibach.

(2) **Mannheim.** [Bekanntmachung.] Nach einer wahrscheinlichen Angabe ist vor kurzem einem Handwerksburschen in einem Dorfe im Amt Müllheim das Wanderbuch entwendet worden. Es soll von Ldbau in der Lausniz von Dstern 1811. ausgestellt seyn, den Namen Friedrich Wilhelm Klein von Werder bei Potsdam enthalten nebst dem Signalement.

Sämmtliche Behörden worden daher darauf aufmerksam gemacht, um den Besitzer dieses Wanderbuches in Untersuchung zu ziehen, er soll etwas kleiner seyn, als in dem Signalement angegeben ist. Man bemerkt, daß der Handwerksbursche, der die Entwendung angiebt, ohne Zweifel Friedrich Wilhelm Klein heißt, und von Werder bei Potsdam gebürtig ist.

Mannheim, den 20. April 1812.

Großherzogl. CentralPolizey UntersuchungsCommission.

(2) **Mannheim.** [Steckbrief und Signalement.] Der am 19. d. wegen Urkundenverfälschung verhaftete Abraham Mayer, mosaischer Confession, hat gestern früh Gelegenheit gefunden zu entweichen.

Die inn- und ausländischen Behörden werden ersucht, denselben auf Betreten zu arrestiren, und gegen Ersatz der Kosten anher alsbald einliefern zu lassen. Mannheim den 21. April 1812.

Signalement.

Abraham Mayer ist ein SchugjudenSohn, gekürtig von Sindelsheim, Amtes Adelsheim im Großherzogthum Baden, 27 Jahr alt, 5 Schuh 3 Zoll groß, hat schwarze Augenbraunen, große gebogene Nase, mittlern Mund, schwarzen Bart, volles Kinn, rundes Gesicht und braunrothe Gesichtsfarbe.

Derselbe trug bey seiner Entweichung eine dunkelblaue Kappe mit einem ledernen Schilde einem breiten Boden und grünen Schnüren, ein schwarzes Halstuch, rothgestreiftes Westchen, kurzes dunkelblaues Kamisol, mit überzogenen Tuchknöpfen, gelbe leberne Brinkleider und alte Stiefeln ohne Umschläge.

Großherzogliches Stadamt.

Kauf-Unträge.

(1) **Karlsruhe.** [HausVersteigerung.] Die Rath Hennigische Wittwe läßt ihre am Linkenheimer Thor gelegene zweistöckige Behausung sammt Zugehörde und Garten

Freitag den 8. May d. J.

auf dem hiesigen Rathhaus an den Meistbietenden öffentlich für eigen versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 22ten April 1812.

Großherzogliches Amtskrevisorat

(1) **Karlsruhe.** [HausVersteigerung.] Auf Stadtmüthliche Verordnung wird die zweistöckige Behausung des Schreiners Ludwig Klein dahier in der neuen Stadtanlage neben Kammerdiener Engel Montag den 11. May d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhause öffentlich an den Meistbietenden zu eigen versteigert werden.

Karlsruhe, den 24. April 1812.

Großherzogliches Amtskrevisorat.

(1) **Karlsruhe.** [Hausversteigerung.] Die Scheimen Hofrath Scheerer'sche Erben dahier, wollen ihre dreistöckige Behausung sammt zugehörigen Hintergebäuden, Chaisen- und Holzremisen, Waschhaus und Garten, neben Herrn General von Wormser und Herrn Scheimen Hofrath Flachsland, in der Erbprinzenstraße gelegen, Dienstags den 12. May, Nachmittags 2 Uhr, gegen billige Zahlungsstermine versteigern lassen.

Die Liebhaber werden eingeladen, um der Versteigerung, die im Scheerer'schen Hause vorgenommen wird, beizuwohnen.

Todes-Anzeige.

Den 30ten März Morgens 2 Uhr starb zu Liebolsheim an den Folgen eines Schlagflusses der bisherige Schullehrer, Johann Christoph Becker, 66 Jahr alt.